

**Themenfeld:** Studium und Lehre

**Titel:** Qualitätssicherung, Strukturierung und Bedarfsabstimmung der nicht von Fachbereichen angebotenen General Studies

Bezug: Vorlage Nr. XXV/135

Der Akademische Senat beschließt:

1. Der AS stimmt der Qualitätssicherung und Abstimmung der nicht von Fachbereichen angebotenen General Studies durch die Studiendekan\_innen zu, das Referat 13 unterstützt die Studiendekan\_innen bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben.
2. Der AS stimmt zu, die Angebote im unten beschriebenen Sinne neu zu strukturieren und die neue Struktur in Abstimmung mit dem ZMML und dem Dezernat 5 in Stud.IP sowie dem Lehrveranstaltungsplaner umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 4

\*\*\*\*\*

## **Lösungsvorschläge**

1. Transparente Strukturen für die Darstellung der General Studies

Im Rahmen von ForstA werden die General Studies neu strukturiert und ergänzt. Um vor dem oben beschriebenen Hintergrund mehr Transparenz und Nutzer\_innenfreundlichkeit herzustellen, werden die Bereiche „Fachbereichübergreifende Angebote“ und „Allgemeine General Studies / Schlüsselqualifikationen für das Berufsziel Lehramt“ in Stud.IP in einem neuen Bereich „Fachergänzende Studien“ zusammengefasst und auf der gesamt-universitären Ebene oberhalb der Fachbereiche angezeigt. Dieser neue Bereich wird in vier Felder untergliedert:

- a) **Studium Generale** (Offene Angebote der Fachbereiche, Schwerpunkte: z.B. Wissenschaftstheorie und Ethik, Fachbereichübergreifende Ringvorlesungen, Gender und Diversity Studies, Nachhaltigkeit, Theater und Musik, Journalistisches Schreiben)
- b) **Fremdsprachen** (Sprachkurse, Fachsprachliche Kurse, Selbstlernprogramm des FZHB)
- c) **Schlüsselkompetenzen** (Studien-, Lehr und Lernkompetenz, personale Kompetenzen, Soziale Kompetenzen)
- d) **Studium und Beruf** (Berufsorientierung und -vorbereitung)

Die Eintragung der nicht von Fachbereichen angebotenen Veranstaltungen findet im Lehrveranstaltungsplaner innerhalb dieser neuen Struktur statt. Die anbietenden Institutionen bekommen entsprechende Schreibrechte für ihre Bereiche. Die Fachbereiche steuern weiterhin die Anerkennung einzelner Veranstaltungen, Module oder Bereiche über die jeweiligen Prüfungsordnungen (im BA des Voll- bzw. Profildachs). Die Begrifflichkeiten in den Prüfungsordnungen werden sukzessive angepasst.

Die Angebote der Fächer und Fachbereiche bleiben als fachnahe General Studies bestehen und werden im Bereich der „Fachergänzenden Studien“ verlinkt. Alle Bereiche werden in Stud.IP mit erklärenden Texten versehen.

Die Kategorie „Schlüsselqualifikationen für das Berufsziel Lehramt“ wird als eigener Bereich unterhalb der neuen Kategorie „Fachergänzende Studien“ dargestellt.

Für die im Bereich der General Studies untergebrachten Zertifikatsstudiengänge wird eine neue Kategorie „Zertifikatsstudiengänge“ in Stud.IP geschaffen und auf gesamt-universitärer Ebene unterhalb der Kategorie „Schlüsselqualifikationen für das Berufsziel Lehramt“ angesiedelt.

Dauerhaft „leere“ Subkategorien aus der alten Struktur werden entfernt.

2. Sicherung der Qualität der nicht von Fachbereichen angebotenen General Studies und Abstimmung mit den Bedarfen der Fachbereiche

Die Qualitätssicherung der nicht von Fachbereichen angebotenen General Studies sowie deren Abstimmung mit den Bedarfen der Fachbereiche sollten von der Runde der Studiendekan\_innen wahrgenommen werden. Hierzu wird regelmäßig ein Tagesordnungspunkt eingebracht.

Das Referat 13 unterstützt die Studiendekan\_innen bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben.

Anbietende Institutionen erstellen Beschreibungen für ihre Angebote, auf deren Grundlage die Angebotsabstimmung und die Qualitätssicherung stattfinden können. Die Beschreibungen werden in einem „Handbuch Fachergänzende Studien“ zusammengefasst. Die Studiendekan\_innen benennen Anforderungen an die Beschreibungen.

Zur Qualitätssicherung der nicht von Fachbereichen angebotenen General Studies gehören

- das Formulieren von Handlungs- und Entwicklungsempfehlungen
- die Definition und Sicherung formaler und inhaltlicher Mindestanforderungen
- Lesung und einmaliger Beschluss über das „Handbuch Fachergänzende Studien“
- Bearbeitung von Anträgen auf Aufnahme in das Handbuch oder Änderungen bestehender Einträge
- die Befassung mit und Entscheidung über Konfliktfälle.

Zum Ziel der Abstimmung von Angeboten und Bedarfen sowie zum Ziel der Verständigung über Qualitätskriterien für nicht von Fachbereichen angebotene General Studies wirken die Studiendekan\_innen auf eine Intensivierung der Kommunikation zwischen den anbietenden Institutionen und den Fachbereichen hin.